



GUINKOUMA

Wenn Freundschaften die Welt verändern

September/Oktober 2019

Liebe Freunde und Bekannte,

Im vergangenen Juli reiste Nicolas Crettenand nach Simbabwe, um mit dem lokalen Team die ersten 6 Monate der Aktivitäten unseres neuen Projekts „digitale Schule“ zu evaluieren. Simbabwe befindet sich derzeit in einer schweren Wirtschaftskrise (u.a. sehr hohe Inflation und Mangel an Devisen). Es besteht auch ein Defizit an elektrischem Strom, weil es in den Stauseen der Wasserkraftwerke an Wasser mangelt und die Devisen nicht ausreichen, um Strom zu importieren. Derzeit hat die an das Stromnetz angeschlossene Bevölkerung (ca. 38%) auch in Grossstädten nur während ca. 6 Stunden Strom pro Tag. Die technologischen Ansätze, welche wir für rurale Gebiete entwickelt haben, sind daher auch für städtische Gebiete von grösster Bedeutung. Unser Projektkoordinator vor Ort, Moses Mora, teilt uns Neuigkeiten mit:

„Hallo aus Simbabwe!

Ich bin jedes Mal begeistert, Ihnen von unserer Arbeit zu berichten und von was wir unternehmen, um den Kindern in Simbabwe eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Der Präsidenten des Vereins Guinkouma, Nicolas Crettenand, war während einer Woche bei uns, um unsere bisherigen Fortschritte und unsere ersten Erfahrungen zu besprechen. Dann haben wir die Zeit auch genutzt, unseren weiteren gemeinsamen Weg zu diskutieren.

Unsere Pilotstandorte haben die Wahl unseres Projektansatzes bestätigt, welcher zum Ziel hat, zugängliche, erschwingliche und relevante Bildung für den zukünftigen Lehrplan bereitzustellen. Eine unserer Absichten für die Kinder ist die folgende: Im Selbststudium zu lernen, anstatt unterrichtet zu werden. Wir haben beschlossen, uns auf die Grundschule zu konzentrieren, um eine solide Grundlage in den Bereichen Sprache, Literatur und Mathematik zu schaffen und Computerkenntnisse zu vermitteln, welche in diesem Jahrhundert, in dem wir leben, unerlässlich sind. Wir verdoppeln nun unsere Bemühungen, solche Lehrmodule durch eine Partnerschaft mit Hope (in Randgebieten) und Induna (in ländlichen Gebieten) Grundschulen herzustellen. Wir haben uns entschieden, unser Programm

„digitale Schule“ an diesen beiden Orten zu initiieren und es dann weiteren Orten einzusetzen. An der Hope Primarschule in Umguza, in der Nähe von Bulawayo, lernen Lehrer, interaktive Lektionen zu erstellen, welche sie dann sofort mit ihren Schülern nutzen können. Zu Überprüfungs- und Testzwecken werden diese Lektionen dann an die 100 km entfernte Induna Primarschule übermittelt, wo Lehrer und Lernende sie gleich nutzen und ihr Feedback geben, um die Lektionen zu verbessern. Wir sind daran, diese beiden Schulen mit Tablets, Laptops und anderen Ressourcen auszustatten, um interaktive Lektionen schnell erstellen zu können. Ihre



Bild 1 : Moses Mora (Projektkoordinator, stehend links) und die Lehrer der Schule in Induna.

kontinuierliche Unterstützung, liebe Leser, macht diese Arbeit möglich und wir sind Ihnen dafür sehr dankbar!

Eine der wichtigsten Lehren, welche wir aus den Pilotstandorten bis jetzt gezogen haben, war die Bedeutung des elektrischen Stroms, der für die Stromversorgung von Tablets und Servern benötigt wird. Während wir bisher davon ausgegangen sind, dass Strom in städtischen Gebieten immer verfügbar sein wird, haben uns die aktuellen Versorgungsprobleme in Simbabwe gezeigt, wie wichtig es ist, die Stromversorgung für unsere Schulgruppen extern sicherzustellen. Seitdem haben wir unseren Hardwarepartnern vorgeschlagen, Solarlösungen zu entwickeln und zu testen. Eine dieser Lösungen ist in Bild 2 dargestellt.



Bild 2 : Solarkit für Tablets und Server.

Simbabwe ist auch dabei, seine Bildungsgesetzgebung zu überarbeiten. Wir verfolgen diese Entwicklungen mit grossem Interesse und suchen nach allen Möglichkeiten, das Angebot und die Qualität der Bildung zu verbessern, welche die Kinder erhalten. Wir freuen uns besonders auf die Einrichtung unserer

Satellitenstandorte wie Cowdray Park (ein benachteiligtes Stadtviertel in Bulawayo City - ein bisschen wie Tabtenga seinerzeit in Guinkouma, Burkina Faso, A.d.R.), Kumbirai und Chipso. Die in Cowdray lebenden Lehrer sind von der engen Zusammenarbeit begeistert und wir hoffen, dass unsere Erfahrungen mit ihnen eine gute Grundlage für zukünftige Partner und Leiter unserer zukünftigen EAGLE-Schulgruppen bilden werden. Wir haben auch einen zweiten Satellitenstandort, dieser hängt von der Induna-Schule ab und einem sehr engagierten Lehrer in einem wirklich ländlichen Gebiet. Mit Satellitenstandorten wollen wir vor allem die am stärksten gefährdeten Kinder erreichen, welche keinen Zugang zur Schule haben.

Schliesslich, da alle elektronischen Geräte eine begrenzte Funktionsdauer haben, war das Thema Recycling ebenfalls Gegenstand von Gesprächen. Wir konnten dank den Beziehungen von Nicolas Crettenand Kontakt aufnehmen mit einem Unternehmen, welches in Bulawayo eine Geschäftstätigkeit mit Recycling von Elektroschrott beginnen wird. Somit werden wir für unsere Tablets und anderen elektronischen Geräte bald eine Lösung für deren Lebensende haben.

Insgesamt war diese Pilotphase eine gute Erfahrung. Wir erwarten nun eine Phase mit einer deutlich schnelleren Entwicklung von Lehrmodulen und anderen Systemen, so dass wir das Jahr mit einem soliden Fundament abschliessen und unsere Lehrmethoden im ersten Quartal 2020 auf mindestens 2'000 Kinder auszuweiten können. Wir zählen weiterhin auf die Unterstützung aller Partner, die an der Bildung der nächsten Generation in Afrika beteiligt sind. Nochmals vielen Dank, dass Sie diese Reise mit uns gemacht haben. Gemeinsam, das heisst, mit Ihnen, können wir bedeutende Veränderungen im Bildungsbereich in Simbabwe einleiten.

Herzliche Grüsse und bis zum nächsten Mal!“

Ein zweites Leben für Ihr altes Tablett

Wir sind auf der Suche nach 7-Zoll-Tablets (alle Marken), welche nicht mehr gebraucht werden. Falls Sie eines haben und uns abgeben möchten, können Sie das Tablett entweder in einem Briefkasten deponieren, bei Nelly Fries (av. de Général Guisan 116a, 1180 Rolle) oder bei Joseph Crettenand (Im Kläyhof 16, 3052 Zollikofen) oder uns per Post senden. Dafür danken wir Ihnen im Voraus.

Für den Vorstand: Nicolas Crettenand

Vorstand Guinkouma: Nicolas Crettenand (Präsident und Gründungsmitglied), Florence Dufour (Kassiere), Nelly Fries (Gründungsmitglied) und Ronny Moser (Vize-Präsident).

Guinkouma
Postfach 1221
1180 Rolle

Kontakt
info@guinkouma.org
www.guinkouma.org

Postkonto
10-189278-8
Verein Guinkouma